



Bad Soden, den 30. 1. 2017

## **Abrißbirne über der Waldgaststätte Hubertus**

Nachdem bereits Ende vorigen Jahres die alte Apfelweingaststätte vom Batze Herbert am unteren Eingang von Neuenhain schonungslos beseitigt wurde, ist nun die über 100 Jahre alte Waldgaststätte Hubertus am oberen Eingang von Bad Soden aus Richtung Königstein an der Reihe. Ein Bauantrag scheint schon vorbereitet zu sein und ein Projektentwickler ist sicher auch schon im Busch.

Wir als TAC (Taunus Art Club) sprechen hiermit für die Anwohner von Bad Soden, die äußerst verwundert sind, daß dieses schöne Gebäude nicht längst unter Denkmalschutz steht: es hat sehr charakteristische, detailreiche Merkmale, eine alte Bausubstanz und ist dadurch ein originelles Jagdhaus mitten im Wald, das 1897 erbaut und 1913 erneuert wurde. Von altem Baumbestand umgeben stellt es ein beliebtes Ausflugsziel dar. Aber der Pachtvertrag läuft aus, die Gaststätte soll geschlossen und abgerissen werden, um durch weitere Großbauten ersetzt zu werden.

Bad Soden hat seit den sechziger Jahren, besonders in den siebziger und achtziger Jahren, schon so viel von seiner alten Bausubstanz an derartige Projektentwickler verloren und ist deswegen wirklich nicht schöner geworden, sondern austauschbarer.

Wir sind nicht länger bereit hinzunehmen, daß Bad Soden sein Gesicht verliert und zu einer anonymen Schlafstadt mit enormen Verkehrsproblemen wird. Noch gibt es einige Highlights an alter Bausubstanz, die zwischen 0815-Neubauten, aber auch gelungenen Neubauten den Charme unserer Stadt ausmachen: das alte Badehaus, die Tolstoi- und Rothschild-Villa, unser fünfziger Jahre Rathaus, aber auch viele kleinere sanierte Altbauten in der Kernstadt Bad Soden, Neuen- und Altenhain.

Alle diese typischen Akzente in der Bausubstanz mit dem übrig gebliebenen Baumbestand macht die unverwechselbare Physiognomie unserer kleinstädtischen Umgebung aus, die sich in so anmutiger Lage im Vordertaunus befindet, wie man sie noch an einigen Stellen erahnen kann: etwa bei einer Wanderung durch die Streuobstwiesen auf dem Hebberich, im süßen Gründchen, auf dem Hartberg und in einem der wenigen noch unverbauten, durchgängig erhaltenen Täler des Vordertaunus, wie man es etwa vom Friedhof aus Richtung Kronberg und Altkönig noch erblicken kann. Die stürmische Entwicklung der letzten Jahre, die Bad Soden durch seine Großstadtnähe zur Boomtown werden ließ, ist vielleicht zu begrüßen, hat aber auch ihre Schattenseiten – einfach dadurch daß es viel enger und unruhiger wurde. Daher müssen wir aufpassen, daß nun das Bad nicht mit dem Kinde ausgeschüttet wird und der letzte Rest an Wiedererkennbarkeit verloren geht. Das beginnt mit der Erhaltung des „Hubertus“!!! Der Abriß der 160 Jahre alten Apfelweingaststätte Batz hat für uns das Maß voll gemacht – wir sind überrumpelt worden und zu spät gewesen, weil über unsere Köpfe hinweg entschieden wird, aber laßt uns versuchen, dies zu beenden und den Hubertus zu retten!

Dies ist eine Initiative des TAC und einiger engagierter Freunde. Wir hoffen, daß sich uns möglichst viele anschließen: Einzelpersonen, aber auch andere Vereine, wie der Geschichtsverein, der BUND und „Wir für Bad Soden“ und viele andere!

Ingrid und Dr. Andreas Honneth  
(Vorsitzende des TAC)

Meldet Euch unter [rettet.hubertus@gmail.com](mailto:rettet.hubertus@gmail.com) oder 21257



